

Frühjahrstagung 2018

11. und 12. April in Bad Homburg, ausgerichtet von GOPA

Rückfragen zur Tagung bitte an das Sprecherteam des AK-Epol: sprecherteam@ak-epol.de

Bitte beachten Sie, dass manche Vorträge in englischer Sprache gehalten werden, ohne Übersetzung.

Thema der Tagung

Relevanz – Tun wir die richtigen Dinge?

Die Relevanz ist eines der OECD/DAC-Kriterien, die in fast jeder Evaluation behandelt werden. Die Diskussion der letzten Jahre hat den Fokus jedoch stark auf die Wirkungsmessung gelegt und es stellt sich die Frage, ob die Relevanz dadurch zu stark vernachlässigt wurde. Werden wirklich die richtigen Dinge geplant? Tun wir die richtigen Dinge?

Die Frühjahrstagung 2018 widmet sich dem Thema Relevanz und analysiert, welche Fragestellungen und Potentiale dieses Kriterium beinhaltet. Wie kann systematisch untersucht werden, ob die Projektziele (zum Zeitpunkt der Evaluation noch) relevant sind? Wie können mögliche projektrelevante Veränderungen systematisch analysiert werden? Wie erfolgt die Überprüfung, ob die Aktivitäten und Outputs konsistent zu den Zielen des Projektes sind, ob die Wirkungsannahmen also ausreichend plausibel sind? Und um wessen Bedarfe geht es, wenn man die Relevanz eines Projekts analysieren möchte – die Relevanz aus Sicht der Zielgruppe, aus Sicht des Partnerlandes, aus Sicht des Gebers? Inwieweit gehören darüber hinaus auch Fragen der Bewertung der Projektplanung oder der Projektkonzeption in das Relevanz-Kapitel oder auch die Partizipation von Zielgruppenvertreter*Innen bei der Planung?

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch wieder den Blick über den Tellerrand zur Humanitären Hilfe wagen. Hier hat OECD/DAC dem Kriterium Relevanz noch den Aspekt „Appropriateness“ hinzugefügt. Hierbei soll die Angemessenheit der geleisteten Unterstützung evaluiert werden. Hier können Aspekte wie Partizipation, Vorhandensein einer Genderanalyse, Kontextanalyse und institutionelle Kapazitäten analysiert werden. Erfahrungen aus der Praxis sollen hier einen Einblick geben.

Ziel der Frühjahrstagung ist es, ein gemeinsames Verständnis darüber zu erlangen, welche Leitfragen und Inhalte in das Relevanz-Kapitel gehören und die Abgrenzung zu den anderen DAC-Kriterien zu verdeutlichen. Zudem soll geklärt werden, welche Quellen zur Beurteilung der Relevanz eines Projekts herangezogen werden sollten und welche Methoden sich für die Bearbeitung der entsprechenden Fragen als sinnvoll erwiesen haben. Darüber hinaus sollen die angelegten Bewertungskriterien dargestellt und diskutiert werden.

Relevanz: Tagungsprogramm

Mittwoch, 11. April 2018

ab 09:00	Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden; Kaffee und Raum für Gespräche
10:15 – 10:45	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Berthold Averweg, GOPA• Heike Happerschoss, GOPA• Thorsten Bär, Sprecher AK-Epol
10:45 – 12:00	Die DAC-Kriterien im Zeitalter der SDG Referenten: Jörg Faust & Ida Verspohl, DEval Discussant: Bernward Causemann, freier Berater
12:00 – 13:15	Mittagessen
13:15 – 15:00	Stationengespräche Relevanz Diskussion verschiedener Fragen zum Thema Relevanz in kleinen Gruppen
15:00 – 15:35	Evaluation von Relevanz in der EZ: Praxis und Reformbedarf Referent: Elias Sagmeister, Ground Truth Solutions
15:35 – 16:05	Kaffeepause mit Schlendern durch die Stationen
16:05 – 16:40	Relevance and Appropriateness in Evaluation of Humanitarian Action Referent: Neil Dillon, ALNAP
16:40 – 16:50	Flüstergruppe Erarbeitung einer Frage oder eines Statements zur letzten Station für die Fishbowl-Diskussion
16:50 – 18:15	Fishbowl-Diskussion <ul style="list-style-type: none">• Elias Sagmeister, Ground Truth Solutions• Neil Dillon, ALNAP• ein Teilnehmer pro Station (nacheinander)• Moderation: Susanne von Jan, Sprecherin AK-Epol
18:15 – 18:30	Ausblick & Organisatorisches
nach 18:30	gemeinsames Abendessen im Hofgut Kronenhof

Relevanz: Tagungsprogramm

Donnerstag, 12. April 2018

09:00 – 09:15	Begrüßung Thorsten Bär, Sprecher AK-Epol
09:15 – 10:00	Die Relevanz von Relevanz – Beobachtungen aus sieben Meta-Studien zu Stellenwert, Analyse und Bewertung des OECD-DAC Kriteriums ‚Relevanz‘ in Evaluationen Referent: Stefan Silvestrini, CEval
10:00 – 10:20	Kaffeepause
10:20 – 12:00	Werkstattgespräche: a) Evaluierungsbeispiele Relevanz – in der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe <ul style="list-style-type: none">• Moderation Bernhard Hoeper, Deutsche Welthungerhilfe e.V.• Harriet Lange, Plan International Deutschland e.V.• Markus Moke, Aktion Deutschland Hilft (ADH) b) Diskussionsrunde Auftragnehmer & Auftraggeber zum Relevanz-Kapitel <ul style="list-style-type: none">• Moderation: Heike Happerschoss, GOPA• Ulrike Haffner & Benjamin Bräuer, GIZ
12:00 – 13:15	Mittagessen
13:15 – 13:45	Ergebnispräsentation der Werkstattgespräche
13:45 – 15:00	Abschluss-Session: Zusammenfassung der Erkenntnisse der Tagung & Diskussion <ul style="list-style-type: none">• Elias Sagmeister, Ground Truth Solutions• Heike Happerschoss, GOPA• Anja Scherkus, Rosa-Luxemburg-Stiftung• Moderation: Susanne von Jan, Sprecherin AK-Epol
15:00 – 16:30	Treffen des Arbeitskreises Entwicklungspolitik: <ul style="list-style-type: none">- Feedbackrunde zur Frühjahrstagung- Einrichtung einer AG-Relevanz?- Diskussion von Themenvorschlägen für die nächste Frühjahrstagung 2019- Stand der Vorbereitungen DeGEval Jahrestagung in Dresden- Antrag auf Umbenennung des AK-Epol

Relevanz: Tagungsprogramm

Kosten und Anmeldung

Eine Tagungspauschale von **50,00 €** für Mitglieder der DeGEval und **70,00 €** für Nichtmitglieder ist per Überweisung innerhalb von 7 Tagen auf das angegebene Konto der DeGEval zu überweisen. Studierende zahlen einen Beitrag von **30,00 €**. Wer nur an einem Tag teilnimmt, bezahlt die Hälfte. Es können keine Reisekosten übernommen werden.

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an: <https://www.conftool.net/ak-entwicklungspolitik-2018/>

Anmeldeschluß für die Tagung und das Abendessen verlängert bis zum 25.3.18

Wenn Sie auf Probleme stoßen, dann bitte Email an: sprecherteam@ak-epol.de Bitte melden Sie sich aber möglichst über den Link online an. Das erspart dem Organisationsteam viel Arbeit. Danke.

Tagungsort

Schloss Bad Homburg
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
<https://www.schloesser-hessen.de/badhomburg.html>

Anfahrt mit Bus / Bahn:

S5 vom Frankfurter Hbf, Zielbahnhof Bad Homburg, ca. 20 min. Fahrtzeit
Weiterfahrt mit den Buslinien 1, 4, 5, 11, 50, 261, Zielhaltestelle Untertor / Friedhof, ca. 10 min. Fahrtzeit
Ca. 5 min. Fußweg zum Schloss

<http://www.rmv.de>

Anfahrt mit dem Auto:

Über die A5 aus Süden und Norden, über die A661 aus Frankfurt
Abfahrt Bad Homburg
Parkmöglichkeiten s. u.

Relevanz: Tagungsprogramm

Abendessen am Mittwoch, ca. 19:00h

Hofgut Kronenhof
Zeppelinstr. 10
61352 Bad Homburg

Anfahrt mit dem Auto:

ca. 10 min. Fahrtzeit

Anfahrt mit dem Bus:

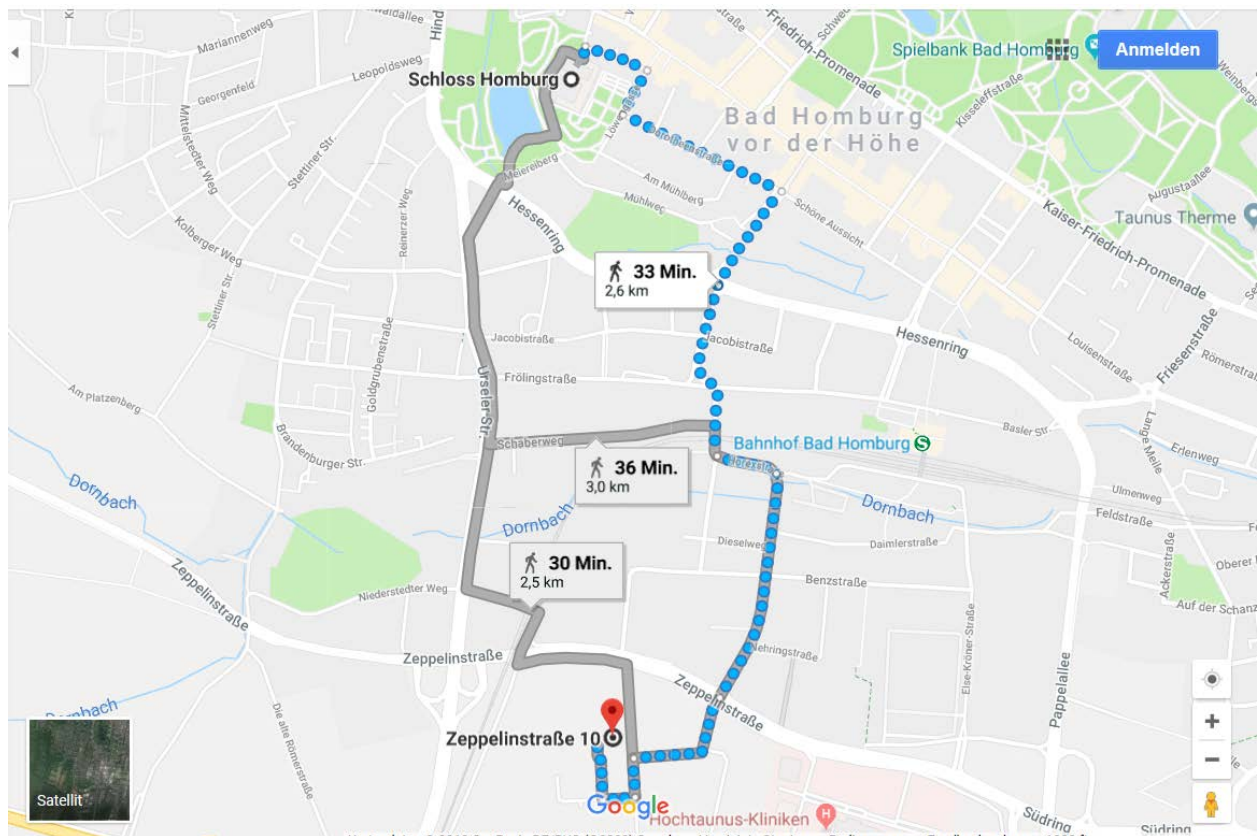
Buslinien 7, 17, Zielhaltestelle Hochtaunus-Kliniken, ca. 20 min. Fahrtzeit

ca. 5 min. Fußweg zum Kronenhof

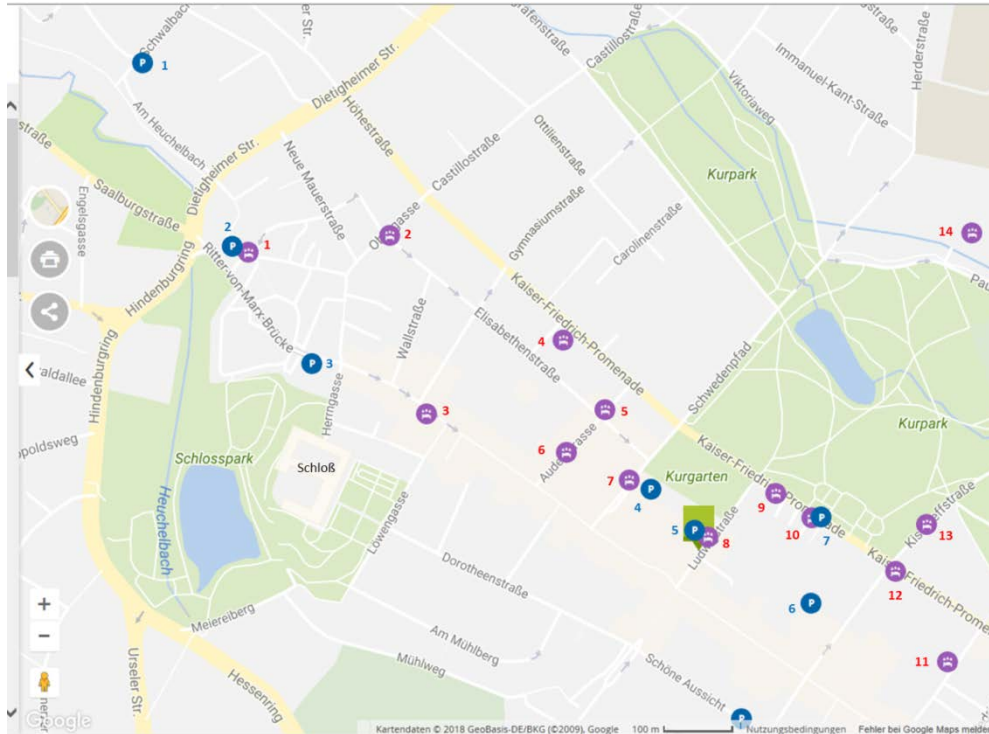
<http://www.rmv.de>

Fußweg zum Kronenhof:

ca. 30 min.



Hotelvorschläge und Parkmöglichkeiten

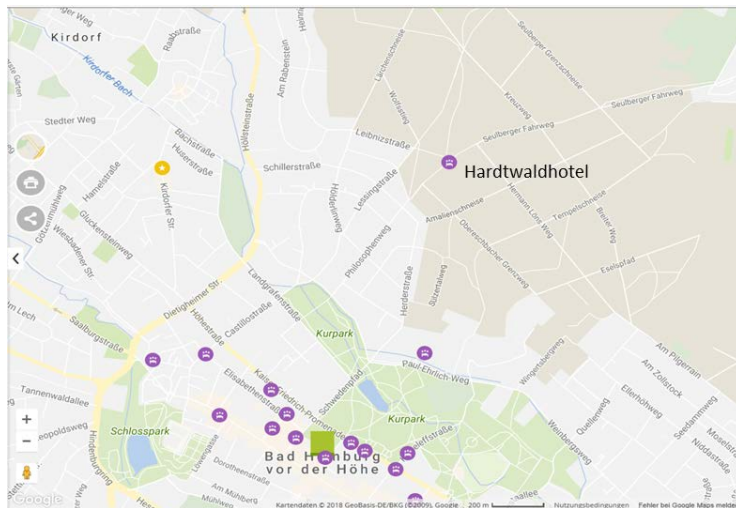


Hotels (rot markiert):

- 1) GDA Hotel am Schloßpark, Vor dem Untertor 2, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 900-6, <http://www.gda-hotel-bad-homburg.de/hotel/> , ca. €99,--
- 2) Zum Löwen, Obergasse 14, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-92480, <http://zumloewen-hotel.de/> , ca. €59,--
- 3) Darmstädter Hof, Louisenstraße 7, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-6001-0, <http://www.darmstaedterhof.de> , ca. 79,--
- 4) City Central Promenade, Kaiser-Friedrich-Promenade 15, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-928892, <http://city-central-promenade.de/> , ca. €49 – 55,--
- 5) Hotel Mystique, Elisabethenstrasse 42, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-67735-0, <http://www.hotelhausdaheim.de> , ca. €140,--
- 6) Hotel Landskrone, Audenstr. 4, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-6845111 <http://hotel-landskrone-bad-homburg-vor-der-hoehe.hotel-mix.de/> , ca. 59,--
- 7) Zur Traube, Schwedenpfad 4, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-921695, <http://hotel-zurtraube.com/> , ca. €62 – 85,--
- 8) Maritim Hotel, Ludwigstraße 3, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-6600, <https://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-bad-homburg> , ca. €120,--

Relevanz: Tagungsprogramm

- 9) Parkhotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-8010, <https://www.parkhotel-bad-homburg.de> , ca. €170,--
- 10) Villa am Kurpark, Kaiser-Friedrich-Promenade 57, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-1800-0, <http://www.villa-am-kurpark.de/de/> , ca. €120,--
- 11) Comfort Hotel am Kurpark, Ferdinandstraße 2-4, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-926300, <http://www.comforthotel.de/> , ca. €80,--
- 12) Steigenberger, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-803-9958, <https://www.steigenberger.com/hotels/alle-hotels/deutschland/bad-homburg/steigenberger-hotel-bad-homburg> , ca. €140,--
- 13) Villa Kisseleff, Kisseleffstr. 19, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-902290, <http://hotel-villa-kisseleff.de> , ca. €85 – 139,--
- 14) Hotel Haus am Park, Paul-Ehrlich-Weg 3, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-8989290, <http://hausampark-hotel.de/> , ca. €90,--
- 15) Hardtwaldhotel, Philosophenweg 31, 61350 Bad Homburg, Tel. 06172-9880, <http://www.hardtwald-hotel.de/> , ca. €100,-- , ca. 10 min. Fahrtzeit



- 16) Hotel Arcadia, Am Houiller Platz 2, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172-7620, <http://www.arkadia-hotel.de/> , ca. €90,-- , ca. 15 min. Fahrtzeit mit dem Auto

Parkmöglichkeiten (blau markiert):

- 1) Parkplatz Festplatz (Am Heuchelbach), Dietigheimer Straße, ca. 10 min. Fußweg zum Schloß (Kostenfrei)
- 2) Parkhaus vor dem Untertor, Vor dem Untertor 2, ca. 6 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)
- 3) Parkhaus Schloßgarage, Schulberg 13, ca. 5 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)

Relevanz: Tagungsprogramm

- 4) Kurhausgarage Schwedenpfad, Schwedenpfad 5, ca. 10 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)
- 5) Parkhaus KongressCenter im Kurhaus, Louisenstr. 58 ca. 10 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)
- 6) Parkhaus Louisenarkaden, Kisseleffstr. 10 a, ca. 15 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)
- 7) Parkplatz am Kurpark, Kaiser-Friedrich-Promenade 57, ca. 15 min. Fußweg zum Schloß (hier fallen Parkgebühren an)

Relevanz: Tagungsprogramm

Informationen zum Veranstalter AK-Epol, DeGEval



Der Veranstalter *Arbeitskreis Entwicklungspolitik (AK-Epol) der Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)* ist mit ca. 600 Personen und Institutionen das Forum in Deutschland, das allen mit der Evaluation von Entwicklungsprogrammen befassten Personen und Institutionen offen steht und einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen und Probleme ermöglicht. Mit dabei sind BMZ, staatliche Durchführungsorganisationen wie z.B. KfW und GIZ, NROs, Politische Stiftungen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Consultings und Freie Gutachter/innen. Zudem ist eine weitere Öffnung des Forums in Hinblick auf Fragestellungen der Humanitären Hilfe angestrebt.

Der *Arbeitskreis Entwicklungspolitik* will in einem dauerhaften Dialog eine Brücke zwischen Politik, Theorie und Praxis schlagen und einen Beitrag zu Verbesserung von Evaluationen in der Entwicklungszusammenarbeit leisten. Derzeit vertreten Susanne von Jan (Hanns-Seidel-Stiftung) und Thorsten Bär (Worldvision) den Arbeitskreis und bilden das „SprecherInnenteam“.

Einmal im Jahr veranstaltet der ehrenamtlich arbeitende Arbeitskreis eine „Frühjahrstagung“, die sich mit einem aktuellen Thema der Evaluationspraxis auseinandersetzt. In den letzten Jahren nahmen daran jeweils ca. 70 Kolleginnen und Kollegen teil. Bei der Ausrichtung der Frühjahrstagungen unterstützen Mitgliedsorganisationen des AK. In 2015 war dies z.B. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin; im Jahr 2016 war es die GFA Consulting Group in Hamburg und in 2017 tagten wir bei der GIZ in Bonn.

Informationen zum Gastgeber GOPA



Die GOPA - Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH ist ein unabhängiges privates Beratungsunternehmen. Als modernes Dienstleistungsunternehmen führt sie im Auftrag nationaler und internationaler Institutionen sowie der Privatwirtschaft seit über 50 Jahren weltweit Planungs-, Beratungs-, Management- und Ausbildungsvorhaben durch. Das Stammhaus in Bad Homburg v.d.H., in der Nähe von Frankfurt am Main, plant und steuert die weltweiten Aktivitäten des Unternehmens.

Die GOPA ist Teil der GOPA Consulting Group, die aktuell aus sieben unabhängigen Beratungsfirmen besteht, jede mit einer soliden Erfolgsbilanz im anspruchsvollen, globalen Beratungsmarkt. Gemeinsam decken die Firmen der GOPA Consulting Group nahezu alle Dienstleistungsbereiche der Entwicklungszusammenarbeit weltweit ab: Gesundheit, Bildung und Beschäftigung, Nahrung und natürliche Ressourcen, Infrastruktur, Energie, Gute Regierungsführung und Menschenrechte, sowie die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums.

Relevanz: Tagungsprogramm

Bereits 2006 hat die GOPA ein Kompetenzzentrum für Monitoring und Evaluierung eingerichtet, um auf die kontinuierlich steigende Nachfrage nach einem verlässlichen Nachweis der erzielten Wirkung in der Entwicklungszusammenarbeit zu reagieren. Das Kompetenzzentrum hat sich über die Jahre zu einer eigenständigen Abteilung innerhalb der GOPA entwickelt. Der Name der Abteilung MEQ (Monitoring & Evaluierung/Qualität) symbolisiert die Philosophie von GOPA, dass qualitativ hochwertige Planung und Implementierung von Vorhaben ein gutes Monitoring- und Evaluierungskonzept benötigen.

Neben interner Beratung der GOPA-Gruppe zum Thema M&E setzt die MEQ Abteilung Projekte für verschiedene Geber (z. B. EU, GIZ, DEZA, KfW, WB) um. Themenschwerpunkte sind die Einrichtung von regierungsweiten M&E-Systemen in Partnerländern, der Aufbau von Projekt-M&E-Systemen, M&E-Kapazitätsentwicklung für Organisationen und robuste Evaluierungen.

Das multidisziplinäre MEQ-Team kombiniert Branchenerfahrung in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Beschäftigungsförderung, Gesundheit und Wirtschaftswachstum mit praktischer und theoretischer M&E-Erfahrung. Um mit Trends Schritt zu halten, ist MEQ in der Deutschen Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval) aktiv, bildet ihre Mitarbeiter in den Donor Committee for Enterprise Development (DCED) Standards für Monitoring and Result Measurement (MRM) aus und nimmt an Seminaren und Schulungen teil, um immer auf dem neusten Stand der wissenschaftlichen M&E-Diskussion zu sein.

Die MEQ-Abteilung fördert die Zusammenarbeit von Junior- und Senior-Mitarbeitern, um internes Lernen zu fördern und die Kapazität der Abteilung kontinuierlich zu stärken.